



6 Die Stimme Gottes verstehen

6.1 Einleitung

Wir haben im vorigen Kapitel gesehen, dass das Wort vom Kreuz Gottes Kraft ist und sein Evangelium beinhaltet. Wir erhalten durch Glauben ein neues Herz. Und nur durch Glauben können wir den alten Menschen ablegen und den neuen Menschen in Christus anziehen; d.h. immer mehr werden wie Jesus.

Deswegen wollen wir mehr Erkenntnis über den Glauben bekommen, nicht nur im allgemeinen oder persönlichen Sinn, sondern spezifisch über den Glauben mit Hinsicht auf unsere Mitarbeit im Reich Gottes.

6.2 Die Grundlage

Das Wort "Glaube" ist eines der Wörter, das in der deutschen Sprache sehr breit benutzt wird.

„Ich glaube, dass es morgen nicht regnen wird“. „Ich glaube, dass ich bald eine neue Arbeitsstelle bekomme.“

Genauso gebrauchen wir aber auch das Wort, indem wir sagen, dass wir an Gott glauben.

Das griechische Wort „*pistis*“ wird in der Regel im neuen Testament mit dem Wort "Glaube" übersetzt.

Das Strong Lexikon übersetzt „*pistis*“ unter anderem mit:
Treueverhältnis von Bündnispartnern und die Zuverlässigkeit ihrer Zusagen
Es wird mit Vertrauen/ sich binden in Verbindung gebracht.

Die Definition des Wortes „Glaube“ laut Bibel ist:

Heb. 11:1

11,1 Der Glaube (*pistis*) aber ist eine Verwirklichung *1 dessen, was man hofft, ein Überführt *2 sein von Dingen, die man nicht sieht.

*1 Verwirklichung => Grundlage, Fundament, Überzeugung

*2 Überführt => überzeugender Beweis

Glauben im biblischen Sinn bedeutet:

- Es zu wissen (nicht nur zu hoffen)
- Sich sicher sein



Unser Glaube ist somit nicht etwas Vages oder Unsicheres. Er ist ein Fundament dessen, was ich hoffe bzw. ein Beweis, den ich in meinem Herzen trage, von Dingen, die nicht mit den physischen Augen wahrnehmbar sind.

Wenn wir ein Kind Gottes sind, dann haben wir „Glauben“.
Wir müssen darin wachsen und weitergeleitet werden.
Der Heilige Geist gibt uns Zeugnis über die Verheißungen (Versprechen) Gottes.

1 Joh. 2:27

2,27 Und ihr! Die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht nötig, dass euch jemand belehre, sondern wie seine Salbung euch über alles belehrt, so ist es auch wahr und keine Lüge; und wie sie euch belehrt hat, so bleibt in ihm.

Eph. 1,13

In ihm <seid> auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, gehört habt und gläubig geworden seid, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung.

Joh. 16,13

Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen.

Leben aus Glauben und ein Leben geführt durch den Geist ist dasselbe! Wenn Gottes Geist zu uns spricht, empfangen wir glauben!

Gal. 5:25

5,25 Wenn wir durch den Geist leben, so lasst uns durch den Geist wandeln.

Röm. 1:17

1,17 Denn Gottes Gerechtigkeit wird darin geoffenbart aus Glauben zu Glauben, wie geschrieben steht: `Der Gerechte aber wird aus Glauben leben

Der Glaube ist eine Gabe Gottes. Wir können ihn nicht selbst produzieren.

Eph. 2:8

2,8 Denn aus Gnade seid ihr errettet durch Glauben, und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es;



6.3 Wie bekommen wir Glauben?

Röm. 10:17

10,17 Also ist der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch das Wort Christi.

Röm. 10:17 (NLB)

10,17 Und doch kommt der Glaube durch das Hören dieser Botschaft, die Botschaft aber kommt von Christus.

Verkündigung => akoe => Gehör, das Ohr; d. Gehörsinn; die Fähigkeit zu hören.

Das Gehörte aus dem **rema** Wort Christi

Joh 10,27 Meine **Schafe hören** meine **Stimme**, und ich kenne sie, und sie folgen mir;

Jeder von uns hat die Stimme Gottes schon einmal wahrgenommen.

Das Problem ist, dass es tausende Stimmen um uns herumgibt.

Wenn wir Zeit mit dem Vater / Hirten verbringen, werden wir seine Stimme heraushören.

- Glauben bekommen wir durch das Hören eines Wortes von Christus. Wenn wir eine Prophetie, Vision, ein Bild oder einen Traum **von Gott** bekommen, entsteht gleichzeitig Glauben dazu.
- Wenn Gott für uns eine bestimmte Aufgabe hat, gibt Er uns auch den Glauben, den wir dafür brauchen. Hierzu folgendes Beispiel aus der Bibel:

Heb. 11:7,8

11,7 Durch Glauben bereitete Noah, als er eine göttliche Weisung über das, was noch nicht zu sehen war, empfangen hatte, von Furcht bewegt, eine Arche zur Rettung seines Hauses. Durch ihn verurteilte er die Welt und wurde Erbe der Gerechtigkeit, die nach dem Glauben ist.

11,8 Durch Glauben war Abraham, als er gerufen wurde, gehorsam, auszuziehen an den Ort, den er zum Erbteil empfangen sollte; und er zog aus, ohne zu wissen, wohin er komme.

- Wenn wir uns entscheiden, Gott zu gehorchen:
„Wer Ohren hat, der höre, was der Geist zu den Gemeinden sagt!“
- Warum hören wir oft nicht? Kann es ein, dass wir nicht bereit sind, das Gehörte zu akzeptieren und Gott zu gehorchen? Glauben ohne Werke ist tot!



Mark. 4:21-25

4,21 Und er sprach zu ihnen: Kommt etwa die Lampe, damit sie unter den Scheffel oder unter das Bett gestellt wird? Nicht damit sie auf das Lampengestell gestellt wird? **4,22** Denn es ist nichts verborgen, das nicht offenbar gemacht wird, auch ist nichts geheim geworden, das nicht ans Licht kommen wird. **4,23** Wenn jemand Ohren hat zu hören, der höre! **4,24** Und er sprach zu ihnen: Seht zu, was ihr hört; mit welchem Maß ihr messt, wird euch gemessen werden, und es wird euch hinzugefügt werden. **4,25** Denn wer hat, dem wird gegeben werden; und wer nicht hat, von dem wird auch, was er hat, genommen werden.

Jak. 2:14

2,14 Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, hat aber keine Werke? Kann etwa der Glaube ihn erretten?

6.4 Gelebter Glaube

In unserem Alltag müssen wir eine Fülle an Entscheidungen treffen.
Gott möchte keine Roboter. Wir müssen selbst Entscheidungen treffen. Wir brauchen dafür Weisheit von Gott. Wie machen wir das?

Jak. 1:5-7

1,5 Wenn aber jemand von euch Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der allen willig gibt und nichts vorwirft, und sie wird ihm gegeben werden. **1,6** Er bitte aber im Glauben, ohne zu zweifeln; denn der Zweifler gleicht einer Meereswoge, die vom Wind bewegt und hin und her getrieben wird. **1,7** Denn jener Mensch denke nicht, dass er etwas von dem Herrn empfangen werde, **1,8** [ist er doch] ein wankelmütiger Mann, unbeständig in allen seinen Wegen.

- Bete für Weisheit!
- Stelle Gott konkrete Fragen.
- Glaube daran, dass Er Weisheit geben wird!
- Zeige diesen Glauben, indem du einen Entschluss fasst.
- Lass dich korrigieren durch das, was Gott bekannt macht. Höre auf das Zeugnis in deinem Herzen!
- Wisse, dass dein Glauben geprüft wird. (Jak.1:3)

In dem Moment, in dem wir eine Entscheidung getroffen haben, sollen wir in unserem Herzen prüfen, ob Glaube und Frieden über diese Entscheidung wächst.

1Jo. 3,19-22

3,19 Hieran werden wir erkennen, dass wir aus der Wahrheit sind, und wir werden vor ihm unser Herz zur Ruhe bringen, **3,20** dass, wenn das Herz uns verurteilt, Gott größer ist als unser Herz und alles kennt. **3,21** Geliebte, wenn das Herz <uns> nicht verurteilt, haben wir Freimütigkeit zu Gott,

Es ist sehr wichtig, dass wir offen und lernbereit bleiben.



Apg. 16:6-10

16,6 Sie durchzogen aber Phrygien und die galatische Landschaft, nachdem sie von dem Heiligen Geist verhindert worden waren, das Wort in Asien zu reden; **16,7** als sie aber gegen Mysien hin kamen, versuchten sie, nach Bithynien zu reisen, und der Geist Jesu erlaubte es ihnen nicht. **16,8** Als sie aber an Mysien vorübergezogen waren, gingen sie nach Troas hinab. **16,9** Und es erschien dem Paulus in der Nacht ein Gesicht: Ein mazedonischer Mann stand da und bat ihn und sprach: Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns! **16,10** Als er aber das Gesicht gesehen hatte, suchten wir sogleich nach Mazedonien abzureisen, da wir schlossen, dass Gott uns gerufen habe, ihnen das Evangelium zu verkündigen.

Hier sind zwei Beispiele, in denen Gott durch den Geist Menschen in ihren Entscheidungen Korrektur gibt.

Habe keine Angst, Fehler zu machen. Glauben macht uns abhängig voneinander. Prüfe darum immer mit anderen Geschwistern, ob sie jene Bestätigung in ihren Herzen ebenfalls erfahren.

6.5 Unser Glaube soll wachsen

Glauben ist etwas lebendiges!!

- Den Glauben wachsen lassen (wie ein Senfkorn)

Mark. 4:30-32

4,30 Und er sprach: Wie sollen wir das Reich Gottes vergleichen? Oder in welchem Gleichnis sollen wir es darstellen? **4,31** Wie ein Senfkorn, das, wenn es auf die Erde gesät wird, kleiner ist als alle [Arten von] Samen, die auf der Erde sind; **4,32** und wenn es gesät ist, geht es auf und wird größer als alle Kräuter, und es treibt große Zweige, so dass unter seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können.

Wenn wir unseren Glauben – ist er auch noch so klein – investieren bzw. in Aktion setzen, wird es wachsen.

Dass wir glauben können, ist durch die Gnade Gottes möglich (Eph. 2,8).

Wir können und sollen aber im Glauben wachsen und können unseren Teil dazu beitragen, dass dies auch geschieht.

- Auf Jesus schauen

Jesus vollendet meinen Glauben

Hebr. 12,2

12,2 indem wir hinschauen auf Jesus (wegschauend <von allem anderen> auf Jesus hin), den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen die Schande nicht achtete und das Kreuz erduldet und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.



- Schütze dein Herz, indem du überreich bist - in Dankbarkeit

Kol. 2,7

2,7 gewurzelt und auf erbaut in ihm und **gefestigt im Glauben**, wie ihr gelehrt worden seid, **indem ihr überreich seid in Danksagung!**

Stelle sicher, dass du bereit bist, Glauben zu empfangen

Unsere Augen müssen geöffnet werden, für das, was Gott in unserem Leben tut bzw. getan hat.

Dankbarkeit öffnet uns die Augen und schließt die Tür für den Feind.

- Glaube (Vertrauen) durch Beziehung vertiefen

Gal. 5:6

5,6 Denn in Christus Jesus hat weder Beschneidung noch Unbeschnittensein irgendeine Kraft, sondern [der] durch Liebe wirksame Glaube.

Wie unsere Liebe wächst, wird auch unser Glaube wachsen. Angetrieben durch diese Liebe werden wir Hindernisse überwinden. Wir werden nicht aus eigener Kraft Umstände verändern wollen. Im Vertrauen auf Gott werden wir wissen, wann wir geduldig aushalten oder im Glauben Schritte gehen sollen.

Die Folgen eines Lebens, das durch den Geist geleitet wird, sind Leben und Frieden.